



Rationale Methoden zur Entscheidungsfindung

Rational fundierte Entscheidungen erfordern verlässliche Informationen über die Frage- und Problemstellung. Diese müssen vom Entscheidungsträger ausgewertet und in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. Entscheidungsfindungen sind in der Regel auch Bestandteile von Problemlösungen.

Von ca. 12 Entscheidungstechniken stellen wir Ihnen heute die **«Entscheidungsmatrix bei mehreren Alternativen»** vor:

Durch ihre klaren Strukturen ist die Entscheidungsmatrix gut geeignet für rationale Analysen. Sie gewinnen einen klaren Blick auf die Sachlage und erhalten damit am Ende ein entscheidungsreifes Ergebnis. Die Methode ist für jeden Entscheidungsbereich mit einem überschaubaren Entscheidungsprozess geeignet.

Vorgehensweise:

- Erstellen Sie mit Excel oder von Hand eine Matrix für die einzelnen Kriterien und die verschiedenen Alternativen (siehe Muster).
- Listen Sie alle Kriterien auf, die für die Entscheidung wesentlich sind und tragen Sie sie in die Tabelle ein. Für diese Methode können Sie nur positiv formulierte Kriterien verwenden. Es gilt die Devise: je mehr „Kriterien“ desto besser. Wichtig: Wenn Sie positive und negative Kriterien mischen, funktioniert diese Methode nicht! *Wichtig: Wenn Sie positive und negative Kriterien mischen, funktioniert diese Methode nicht!*
- Bewerten Sie dann für jede Alternative die einzelnen Kriterien mit einer Zahl von 1-5 (5=Kriterium optimal erfüllt, 1=Kriterium gar nicht erfüllt). Eine Bewertung kann auch durch mehrere Per-

Alternativen Kriterien	Alternative 1		Alternative 2		Alternative 3	
	Erfüllungsgrad		Erfüllungsgrad		Erfüllungsgrad	
	1=nein	5=opt.	1=nein	5=opt.	1=nein	5=opt.
Kriterium 1						
Kriterium 2						
Kriterium 3						
Kriterium 4						
Summe						

Kriterien	Traum GmbH	Dichtdran AG	Looserladen KG
	Erfüllungsgrad	Erfüllungsgrad	Erfüllungsgrad
Bekanntheitsgrad hoch	3	5	4
Programmsicherheit hoch	5	4	2
Investitionssumme niedrig	4	3	2
Softwareschulung preiswert	3	2	4
Hotline/Service	5	4	1
Einarbeitungszeit kurz	5	4	2
Nutzung bestehender Hardware	5	3	2
Summe	30	25	17

sonen, die von der Entscheidung betroffen sind (Team, Familie), erfolgen.

- Zählen Sie die Punkte zusammen und lesen Sie das Ergebnis ab. Das Ergebnis mit der höchsten Summe ist der ermittelte «Gewinner».

Beispiel für eine Entscheidungsmatrix:

Fragestellung: „Ich habe drei Lieferanten für meine Investition eines CRM-Systems. Welchen soll ich nehmen?“

Wenn jetzt Ihr Einwand kommt: „Aber es sind doch nicht alle Kriterien gleich wichtig!“, dann legen Sie noch eine weitere Spalte für die „Gewichtung“ der Kriterien an.



Kontakt:

Gerhard Jantzen
implus Trainings AG
Trainer, Berater und Coach
Aegetholzstrasse 11

CH-9443 Widnau/SG
Tel +41 (0)71 722 38 88
Fax +41 (0)71 720 00 79

g.jantzen@bluewin.ch
www.implus.ch